

Diagonale'17  
Festival des  
österreichischen  
Films

Graz, 28.März  
—2. April 2017

diagonale.at

---

# Tätigkeits- bericht Diagonale '16 und Jahres- aktivitäten

---

Büro Wien  
Rechnungsadresse  
Billing Address  
Forum österreichischer Film  
Rauhensteingasse 5~/5  
10~10 Wien, Austria  
T +43 (0) 1 595 45 56  
F +43 (0) 1 595 45 56-10

---

Büro Graz  
c/o Hotel Weitzer  
Grieskai 12-16  
8020 Graz, Austria  
T +43 (0) 316 82 28 18  
F +43 (0) 316 82 28 18-10  
office@diagonale.at  
www.diagonale.at

# Festivalresümee

## Besucher/innenrekord für die Diagonale'16

Besucher/innenrekord für die Diagonale'16

Mit einem Rekord von 30.200 Besucher/innen blicken Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber zufrieden auf ihre erste gemeinsam verantwortete Diagonale zurück, die auf eine Balance zwischen Kontinuität und neuen Impulsen setzte: Zwei neue Programmschienen, das Austria Film Meeting, ein neues Erscheinungsbild, ein verstärktes Kooperieren mit lokalen Initiativen und Institutionen und ein eigener Diagonale-Festivaldistrikt rund um das Kunsthaus Graz trugen zur Erneuerung des Festivals bei.



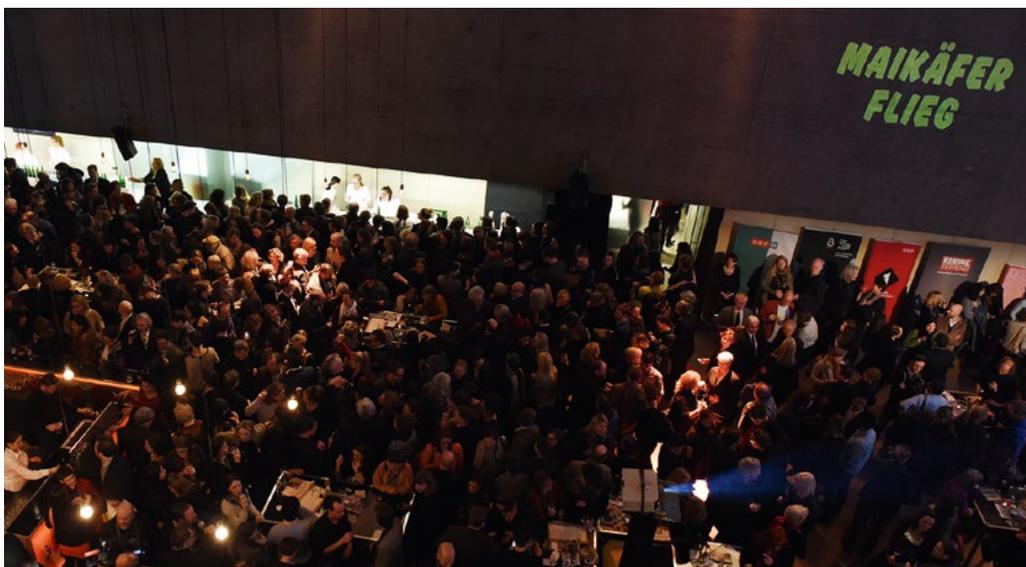
Sebastian Höglinger & Peter Schernhuber © Natascha Unkart

**„Die Fußstapfen waren groß. Wir freuen uns, dass die Diagonale noch mehr Leute für österreichisches Kino begeistern konnte und dass die roten Fäden, die wir durch das Programm gespannt hatten, aufgenommen und diskutiert wurden.“**

Mit 30.200 Besucher/innen verzeichnete die Diagonale ein kräftiges Plus (2015: 27.300). Nicht nur die zahlreichen mit Spannung erwarteten Kinopremieren erwiesen sich als Publikumsmagnete. Auch im neu eingerichteten

Festivaldistrikt und bei den abendlichen Festen herrschte großer Andrang. Besonders erfreulich: Der neu konzipierte Cinema Next Breakfast Club – ein Vernetzungsformat zwischen jungen und arrivierten Vertreter/innen der Filmbranche – erfreute sich großer Beliebtheit. Die Hundertschaften, die dem Street Cinema Graz an Orte einstiger Kinos folgten, erwiesen sich als weiteres Indiz für das rege Publikumsinteresse.

Festivaldatum: 8.–13. März 2016



Eröffnung Diagonale'16 © Alexi Pelekanos

---

Kinospieltage:	6
Kinosäle:	6
Kinovorstellungen gesamt:	140
Festivalbesucher/innen:	30.200
Akkreditierte Branchenbesucher/innen:	1.312
25 Filmpreise im Gesamtwert von	€ 165.000

---

<b>Reguläre Vorstellungen</b> (ohne Schulvorstellungen und Sonderveranstaltungen in den Kinos):	131
<b>Filme:</b>	150
Davon Spielfilme:	61
Davon Dokumentarfilme:	48
Davon innovatives Kino:	41

---

<b>Filme im Wettbewerb:</b>	102
<b>Aktuelle Filme</b> (Fertigstellung bis 15 Monate vor Diagonale):	107

---

<b>Premieren:</b>	68
<b>Uraufführungen:</b>	42
<b>Österreichpremierer:</b>	26
<b>Produktion majoritär aus Österreich:</b>	132
<b>EU-Produktionen:</b>	13
<b>Außereuropäische Produktionen:</b>	5

---

**Social Media**  
#Diagonale16  
#FestivalOfAustrianFilm

🌐 [diagonale.at](http://diagonale.at):  
📘 Facebook:  
📷 Instagram (Launch: März 2016):  
🐦 Twitter:  
📧 Newsletter:

Rund 349.000 Besucher/innen (1.2.16–31.3.16)  
12.771 Likes, Reichweite während des Festivals über 20K  
1.360 Follower  
1.076 Follower  
über 5.000 Abonent/Innen



Im Kino © Alexi Pelekanos

Das Wettbewerbsprogramm der Diagonale'16 präsentierte etablierte und neue Namen, bot die Gelegenheit, unerwartete Entdeckungen zu machen und zeugte von der Vielfalt und Lebendigkeit der heimischen Filmlandschaft. Das Festival präsentierte 150 Filme, 102 davon im Wettbewerb. Nicht weniger als 68 Premieren standen auf dem Programm, ein Großteil der Regisseurinnen und Regisseure war persönlich bei den Vorstellungen anwesend. Für den Trailer,

der vor sämtlichen Diagonale-Screenings zur Aufführung kam, zeichneten heuer Sasha Pirker und Lotte Schreiber – die Diagonale-Preisträgerinnen/innen Innovatives Kino 2015 – gemeinsam verantwortlich. Außerdem waren die beiden Künstlerinnen mit ihrer Ausstellung „FILM“ im Kunsthaus Graz vertreten.



Premierenpublikum © Paul Pibernig



Lotte Schreiber & Sasha Pirker © Miriam Raneburger

---

# Zur Person: Gabriele Kranzelbinder



Regie Eröffnungsfilm Mirjam Unger  
& Produzentin Gabriele Kranzel-  
binder © Miriam Raneburger

Einen Höhepunkt markierte das der Produzentin Gabriele Kranzelbinder gewidmete Filmprogramm Zur Person. Erstmals wurde damit das Werk einer Produzentin gewürdigt. Entlang der Biografie Kranzelbinders tastete sich die Reihe in deren kreativ-kollektive Arbeitsprozesse mit Regisseur/innen wie Gustav Deutsch, Jörg Kalt, Ruth Mader, Hubert Sauper oder Thomas Woschitz vor – und sorgte dabei für eine Vielzahl an Neu- und Wiederentdeckungen. Ergänzt

wurde das Filmprogramm durch eine Installation von Gustav Deutsch im Künstlerhaus – Halle für Kunst und Medien. Ein Werkstattgespräch sowie Kranzelbinders internationale, der Popkultur eng verbundene Arbeiten komplettierten den Programmschwerpunkt

# Historisches Special – „Österreich: zum Vergessen“



Michael Haneke im Gespräch mit  
Alexander Horwath  
© Paul Pibernig



Elizabeth T. Spira  
© Miriam Raneburger

Viel Resonanz gab es auf das provokant mit „Österreich: zum Vergessen“ betitelte historische Spezialprogramm. Dreißig Jahre nach der Waldheim-Affäre näherten sich Filmarchiv Austria, Österreichisches Filmmuseum und SYNEMA erstmals gemeinsam, aber mit verteilten Rollen einer zentralen Phase österreichischer Film- und Zeitgeschichte an. Im Fokus: jene filmische Rhetorik, mit der Österreich seine Rolle im und nach dem Zweiten Weltkrieg zu konstruieren versuchte. Dabei wurde nicht nur der Zeit um 1986, sondern auch der Frage nachgespürt, inwiefern der österreichische Film die Vergessens-/Verdrängungskultur beförderte oder für diesbezügliche

Wider- und Einsprüche sorgte. Als Highlight der Reihe gastierte Michael Haneke nach vielen Jahren wieder in Graz und sprach mit Alexander Horwath, dem Direktor des Österreichischen Filmmuseums, über die 1980er-Jahre und seinen Film *Der siebente Kontinent*. Ergänzt wurde die Reihe durch die einzige nie ausgestrahlte Folge von Elizabeth T. Spiras *Alltagsgeschichte (Am Stammtisch – ein Heimatfilm, AT 1988)*, einen Work-in-Progress der Filmemacherin Ruth Beckermann zu ihrem Projekt *Waldheim oder The Art of Forgetting* sowie zwei internationale Filme in der neuen Programmschiene *In Referenz*.



Sebastian Brameshuber,  
Matt Porterfield & Jana Koch  
© Miriam Raneburger



Charlotte Mars © Paul Pibernig

Die neue Filmprogrammsschiene In Referenz eröffnete vielfältige Bezüge innerhalb des Programms und ließ das österreichische Kino mit sich selbst und mit ausgewählten internationalen Positionen in Dialog treten; so geschehen beispielsweise beim ausverkauften Screening von *Surf Nazis Must Die*, mit dem ein Nachdenken über das Verhältnis von Film und Boulevard evoziert wurde sollte, aber auch beim Ausstrahlen des Austria Film Meeting ins Filmprogramm: Besonders das kanadische Doku-Hybrid *A Summer Love* (*Un amour d'été*) von Jean-François Lesage

machte vielerorts von sich Reden. Als funktionierend erwies sich ebenso der Versuch, österreichische und internationale Filmschaffende in Dialog zu bringen, so geschehen im Sonderscreening von *Putty Hill* mit anschließendem Filmgespräch zwischen US-Indie-Regisseur Matt Porterfield und Sebastian Brameshuber (*Und in der Mitte, da sind wir*). Des weiteren gewährte Porterfield in einer exklusiven Masterclass und in Kooperation mit den österreichischen Regieverbänden Einblicke in seine filmische Herangehensweisen.



Aslı Kışlal & Sonja Eismann  
© Alexi Pelekanos

Auch bei den Gesprächen des als disziplinübergreifenden Thinktank konzipierten Austria Film Meeting stand der Netzwerkgedanke im Vordergrund. Zudem wurden Strategien entwickelt, wie sich mehr Gleichberechtigung und gesellschaftliche Diversität in Film und Fernsehen umsetzen lassen (nachzulesen auf <http://www.diagonale.at/austriafilmmeeeting-16/>).

Das Austria Film Meeting der Diagonale versteht sich als ein offenes Forum des Austauschs über Handlungsmöglichkeiten in den Bereichen Film, Fernsehen und Kino. Es versammelt Menschen diverser Aktivitäten und Auseinandersetzungen an den Schnittstellen von Kultur, Kunst,

Wirtschaft und Wissenschaft. Im transnational, generationen-, geschlechter- und branchenübergreifend angelegten Austria Film Meeting, stehen die solidarische Aktion und die Vernetzung im Dienste des österreichischen Films im globalen Kontext. Von den Diskussionen des Austria Film Meetings inspiriert, entsteht derzeit eine wissenschaftliche Monographie zum Thema – herausgegeben von Katharina Müller (Kuratorin AFM'16) und Doris Posch (Moderatorin AFM'16).

---

# Preisträger/innen und Preisgelder

---



Trophäen © Miriam Raneburger

Im Rahmen der Diagonale wurden Preise im Wert von insgesamt rund € 165.000 vergeben. Bei der Preisverleihung im Grazer Orpheum wurden 25 Filmpreise verliehen, darunter die mit je € 21.000 dotierten Großen Preise des Landes Steiermark für den jeweils besten österreichischen Kinospießfilm – der Preis ging an Ruth Beckermann für *Die Geträumten* – sowie Kinodokumentarfilm – ausgezeichnet wurde Sigmund Steiner für *Holz Erde Fleisch*.

Bereits bei der Eröffnung in der Helmut List Halle wurde Erni Mangold mit dem Großen Diagonale-Schauspielpreis in Form eines Kunstwerks von Anna Paul für Verdienste um die österreichische Filmkultur gewürdigt. Weiters wurden

in Graz die Carl-Mayer- und Thomas Pluch Drehbuchpreise verliehen. Bereits zum zweiten Mal wurde die von Nina Sonnenberg moderierte Preisverleihung auch in Kooperation mit der Kleinen Zeitung live gestreamt. Der Stream verzeichnete über 9.950 Zugriffe – ein weiteres eindeutiges Zeichen für das große Publikumsinteresse am Festival des österreichischen Films

**„Es freut uns, dass die Preise der Diagonale einen Aspekt widerspiegeln, der uns auch bei der Programmierung des Festivals wichtig war: qualitativ hochwertiges junges und arriviertes Kino Seite an Seite zu positionieren. Die Diagonale soll kein Nachwuchsfestival sein, muss aber ein Auge auf die Zukunft des österreichischen Films haben“.**

-Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber

---

Erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde der Franz-Grabner-Preis, der ab 2017 im Rahmen der Diagonale verliehen werden wird. Die vollständige Auflistung aller Filmpreise finden Sie weiter hinten gelistet oder unter [www.diagonale.at/festival/preise](http://www.diagonale.at/festival/preise).



Franz-Grabner-Board © Miriam Raneburger



Diskussion © Alexi Pelekanos

Der Austausch zwischen Filmschaffenden und dem Publikum wird bei der Diagonale großgeschrieben. Ergänzend zum Filmprogramm wurden in Podiumsdiskussionen, Werkstattgesprächen und Lectures aktuelle kulturpolitische Fragen diskutiert, außergewöhnliche Künstler/innen vorgestellt und spannende neue Projekte präsentiert. Erstmals gastierte in diesem Rahmen das Europäische Forum Alpbach auf der

Diagonale. Der Dialog zwischen dem Filmemacher Jakob Brossmann und dem Präsidenten des Europäischen Forum Alpbach Franz Fischler gestaltete sich als Aufruf für Europa! Neben dem Forum Alpbach feierte auch das Sorority-Frauen Netzwerk Premiere auf der Diagonale: Auf dem Programm stand ein prominent besetzter Talk zu Frauenkarrieren in der „Männerdomäne Film“.



Jakob Brossmann (*Lampedusa im Winter*) © Alexi Pelekanos



Franz Fischler im Gespräch © Alexi Pelekanos



Fernsehgespräche: Marcus Ammon (SKY), Peter Huemer & Therese Kaiser (Sorority) © Alexi Pelekanos

---

# Filmvermittlung & Media Literacy

---



kino:CLASS im Rechbauer kino © Miriam Raneburger

Für Schulklassen bot die Diagonale unter dem Namen kino:CLASS speziell zusammengestellte Programme, die von erfahrenen Filmvermittler/innen begleitet werden. Auch hier ist die direkte Kommunikation mit den Filmschaffenden ein zentrales Interesse – viele Vorstellungen arbeiten mit Gästen. Eigens verfasste Schulmaterialien unterstützen die Lehrer/innen beim Vor- und Nachbesprechen der Filme.

Fortgeführt wurde auch das preisgekrönte Projekt Lehrlinge analysieren Film, bei dem Lehrlinge in mehreren Seminaretappen an die Filmanalyse herangeführt werden. Wie bei den

Schulvorstellungen bilden Filmscreenings in Anwesenheit der Filmemacher/innen den Höhepunkt (weitere Infos zu diesem mit dem Bank Austria-Kunstpreis 2012 ausgezeichneten Projekt finden Sie weiter hinten im Jahresprogramm).

Nur wenige Wochen nach der Diagonale wurde im Übrigen das Schülerradio radius 106,6 des BG Freistadt mit dem Schülerradio-Preis des ORF sowie des BMBF für einen Beitrag über die Diagonale ausgezeichnet; auch das eine der vielseitigen Vermittlungs-Kooperationen der Diagonale.

---

Das Projekt Diagonale für alle – im Rahmen der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ – ermöglichte zahlreichen Menschen die Teilnahme am Festival. Gemeinsam mit Megaphon und der

Caritas Steiermark wurde zudem Refugees der gratis Eintritt zu ausgewählten Vorführungen ermöglicht.

---

Bestärkt durch breites Interesse und zahlreiche positive Rückmeldungen wurde die erfolgreiche Initiative Diagonale Goes Green weiter adaptiert und zog sich unter dem neuen Titel Diagonale #denktweiter wie ein roter Faden durch die gesamte Festivalorganisation sowie

alle Marketingaktivitäten. Diagonale #denktweiter steht für Haltung und Verantwortung – in gesellschafts-, wirtschafts- und kulturpolitischer Hinsicht. Erfreulich: Im Juni 2016 hat das Wiener Gartenbaukino die Initiative als Best-Practice-Vorbild übernommen (#kinodenktweiter).

---

Seit Jahren punktet die Diagonale auch bei den Grazer Unternehmen: Beim Schaufenster-Wettbewerb standen heuer 77 Grazer Auslagen im Zeichen des Festivals, 9 davon wurden prämiert. Sprichwörtlich ums Herzen-Erobern

ging es beim #DiagonaleFensterIn. Der Publikumspreis ging an das beliebteste Schaufensterfoto auf Instagram – jenes mit den meisten Herzen/Likes.

---

Zum Gelingen des Festivals haben neben den Filmschaffenden und unserem begeisterten Publikum einmal mehr zahlreiche Förderer, Kooperations- und Medienpartner sowie die Sponsoren des Festivals beigetragen.

Ohne das beherzte Engagement und das jährlich steigende Interesse der Partner/innen – viele davon exklusiv bei Diagonale #denktweiter – in Graz und der Steiermark, Österreich und im Ausland wäre die Diagonale nicht das unverwechselbare Festival des österreichischen Films. Die Diagonale dankt allen Verantwortlichen und ihren Mitarbeiter/innen sowie dem filmbegeisterten Publikum!

Die Diagonale'17 findet von 28. März – 2. April 2017 in Graz statt.

---

# Ausgewählte Pressestimmen

---

profil / Stefan Grissemann

„[...] entdeckungsfreudig, vielschichtig und politisch hellwach [...]“

---

Twitch Film (US) / Ioana Florescu

„The setting seems to be extremely fruitful for productive discussions. [...]“

---

Deutschlandradio Kultur / Patrick Wellinski

„Das auf sanften Korrespondenzen aufbauende Konzept der neuen Festivalleiter ist eine sehr kluge Idee, weil es wahrscheinlich die Zukunft aller Filmfestivals sein wird.“

---

fm4.orf.at / Maria Motter

„Die Stadt mit Filmen zum Leuchten zu bringen, das haben die neuen Intendanten Peter Schernhuber und Sebastian Höglinger in ihrer Diagonale-Woche versucht. Und es ist ihnen gelungen. [...]“

---

ORF.at / Simon Hadler

„Der Gesamteindruck des Festivals, von den Reden über den neuen grafischen Auftritt bis hin zu den Spezialprogrammen und den Partys entsprach dem, was sich die beiden Intendanten am Anfang erhofft hatten: Geboten wurde ein lustvoller Zugang zum österreichischen Film. Das ist ein großer Verdienst.“

---

ARD Studio Wien / Christine Dériaz

„Es ging in der Eröffnungsrede der neuen Intendanten um nichts weniger als den aktuellen politischen Zustand [...] So ruhig und so einleuchtend, dass man sich fragt, wieso das sonst so schwer zu verstehen sein soll.“

---

MUBI (UK) / Michael Pattison

„[...] At a “domestic” event such as this (Diagonale Anm.), all those burdens embedded within any worthwhile artistic endeavor are sharpened: to position oneself within a vertical (historical) and horizontal (social) landscape, to respect and respond to a rich cultural lineage, to contribute to an unfolding discourse.“

---

FAQ Magazine / Bert Rebhandl

„Interessant sind die an vielen Stellen zu erkennenden Verschränkungen. Ein gutes Programm ist ja eines, in dem nicht einfach einzelne Arbeiten auf Aufmerksamkeit hoffen, sondern in dem Resonanzen entstehen.“

---

filmecho | filmwoche (DE) / Kira Tazsman

„Vitales Kino sorgt für Besucherrekord: Die erste Ausgabe unter dem neuen jungen Führungsduo ... setzte ... mit Interdisziplinärem oder dem historischen Schwerpunkt „Österreich: zum Vergessen“ neue Akzente.

---

Steirische Wirtschaft

„Mit 30.200 Zusehern hat sich das Grazer Filmfestival heuer als veritabler Publikumsmagnet entpuppt. “

---

Kleine Zeitung / Julia Schafferhofer

„Ganz Graz war vom Film erleuchtet: Nicht nur formal mutete vieles erfrischend neu an, auch inhaltlich. [...] Zum Ohrenschlackern: wie eigensinnig, eigenständig, politisch, mutig und vielfältig der österreichische Film mittlerweile ist. Und wie leichtfüßig man historischen Kontext, gesellschaftspolitische Haltungen und hochrelevante Positionen serviert bekam. Einstand: geglückt.“

---

Salzburger Nachrichten / Martin Behr

„Der große Publikumszuspruch ist ein erstes Indiz für eine gelungene Premiere. Das auf Verjüngung und Öffnung ausgelegte Festivalkonzept hat auf unprätentiöse Weise Lust auf (österreichischen) Film gemacht.“

---

# Diagonale *Übers Jahr*

---



Filmjury youngCaritas © Diagonale



One View for a Few © Vienna Design Week

Die Diagonale beschränkt ihre Tätigkeiten nicht nur auf die Festivalwoche im März, sondern setzt die Vermittlungsarbeit für den österreichischen Film auch während des Jahres fort. Die im Folgenden angeführten Vermittlungsprojekte sind für das Jahr 2015/2016 bereits fixiert oder haben bereits stattgefunden.

**Diagonale Online:**

Seit 2009 veröffentlicht die Diagonale online und in regelmäßigem Abstand, kurze Essays, Gespräche und andere Beiträge rund um das Thema Film und das Festival des österreichischen Films. Über die eigentliche Festivalwoche hinaus wird der Diskurs fortgeführt. Der Erfolg der Webnotizen lässt sich nicht nur an den ständig wachsenden Zugriffen ablesen, sondern auch am Interesse internationaler Medien und Festivals.

**dox&shorts 2015/2016 – Festivalfilme auf Steiermarktour**

Das Filmvermittlungsprogramm für Jugendliche in der Oststeiermark fand im Herbst 2015 bereits zum sechsten Mal in Kooperation mit dem steirischen herbst sowie doxs! Duisburg statt und erreichte gut 1500 Jugendliche. Für 2016 ist ein Relaunch der renommierten Vermittlungsreihe geplant. Neu ist u. a. der Termin: bereits von 29. Juni bis 7. Juli zeigt die Diagonale im Rahmen

von dox&shorts 2016 vier Filme rund um das Thema „Ausdrücklichkeiten“. Im Programm: Arbeiten von Kathrin Resetarits, Angelika Herta, Arash T. Riahi und Simon Spitzer. dox&shorts 2016 findet in Kooperation mit dem steirischen herbst, doxs! Duisburg und erstmals mit den One World Filmclubs statt.

**Sommerkino Niederösterreich**

Das Diagonale-Programmfenster mit ausgewählten österreichischen Filmen findet in Kooperation mit Niederösterreich Kultur seinen Weg auf die Leinwände der niederösterreichischen

Sommerkinos (17. Juni – 16. September 2015). Die Kooperation findet 2016 von 23.6. bis 8.9. ihre Fortführung.

**Don't make me destroy you, Diagonale-Beitrag zum Grazer Architektursommer 2015**

Darth Vader vs. Luke Skywalker, Kino vs. Ausstellungsraum. In ihrer Installation befragt Viktoria Schmid das Verhältnis von Architektur, Kino und Leinwand: Was passiert, wenn sich der ikonische Lichtschwertkampf aus *Star Wars* in

den Ausstellungsraum übersetzt? Eine Installation, wie ein real begehbares Leinwandbild. (3.–4. September 2015, in Kooperation mit dem HDA – Haus der Architektur Graz)

**Diagonale zu Gast in Gmünd**

Bereits zum dritten Mal präsentierte die Diagonale am 2. Oktober 2015 im Kulturkino Gmünd eine Auswahl von Kurzfilmen aus dem Festivalprogramm.

**Ein Abend mit Nina Kusturica im Schauspielhaus Graz**

Im Rahmen der Produktion „Cactus Land“ von Lily Sykes luden die Diagonale und das Schauspielhaus Graz die Filmemacherin Nina Kusturica am 13. November 2015 zum Gespräch ein. Nach den Screenings ihres Kurzfilms *Draga*

*Ljiljana*, der von der Rückkehr in die im Krieg verlorene Heimat handelt, und Ausschnitten aus ihrer neusten Produktion *Ciao Chérie* fand eine von Jennifer Weiss und Sebastian Höglinger moderierte Publikumsdiskussion statt.

**Lehrlinge analysieren Film**

Zwischen 23. und 29. Februar 2016 fand das Filmvermittlungsprojekt für Lehrlinge zum siebten Mal in der Landesberufsschule Graz 5 (Dachdecker/innen, Keramiker/innen), der Landesberufsschule Feldbach (Versicherungskaufleute) und dem Ausbildungszentrum des Landes Steiermark Graz-Andritz (Maler/innen) mit rund 60 Lehrlingen statt. Im Zentrum der aktiven Analyse standen Beiträge aus den Kurzfilmwettbewerben

der Diagonale 2016: der Kurzspielfilm *Unmensch* von Jasmin Baumgartner sowie der Kurzdokumentarfilm *Murl* von Manuel Knoflach und Felix Sebastian Huber. Projektleitung: Gudrun Jöller und Roman Fasching.

**Diagonale'16 x UniScreening: Das ewige Leben**

In Kooperation mit der ÖH Uni Graz und UniScreen wurde am 2. März *Das ewige Leben*, Wolfgang Murnbergers vierte Brenner-Verfilmung mit

Ein Lehrlings-Projekt in Kooperation mit YOUKI – International Youth Media Festival Wels ist im Spätherbst 2016 geplant.

Josef Hader, im Hörsaal 03.01 der Uni Graz vor Studierenden gezeigt.

---

**Lesung/Gespräch Michael Glawogger: 69 Hotelzimmer (Roman, Die andere Bibliothek 2015)**

In Kooperation mit dem Literaturhaus Graz fand am 3. März 2016 eine Lesung samt Gespräch mit Michael Ostrowski, Stefan Grisse- mann und Erich Klein anlässlich der Präsen- tation des zum schönsten Buch des Jahres 2015

gewählten Episodenromans „69 Hotelzimmer“ statt. Das Buch des leider viel zu früh verstorbe- nen Regisseurs versammelt Reiseerzählungen, Tagebücher und persönliche Erinnerungen des Autors.

---

**Diagonale-Video-Library @ Crossing Europe 2016**

Zum achten Mal bot die Diagonale Video Li- brary akkreditierten Gästen des Crossing Europe Filmfestivals Linz (20.–25. April 2016) die Mög- lichkeit, neue österreichische Filme aus dem ak- tuellen Diagonale-Programm zu sichten.

---

**Diagonale-Kurzfilmscreening in Pilsen (CZ)**

Am 19. April gastierte die Diagonale mit den Gewinnerfilmen Kurzdokumentarfilm (*Zuhause ist kein Ort*, R: Clara Tischler), Kurzspielfilm (*Unmensch*, R: Jasmin Baumgartner) und Inno- vatives Kino (*Josef – Täterprofil meines Vaters*,

R: Antoinette Zwirchmayr) beim Filmfestival Fi- nale Pilsen. Das Screening und Publikumsge- spräch war Auftakt eines längerfristigen Gedan- kenaustauschs der beiden Festivals.

---

**One View for a Few VIENNA DESIGN WEEK x Diagonale beim Designmonat Graz**

Die Diagonale kooperiert mit der VIENNA DESIGN WEEK sowie dem Designmonat Graz, um thematische Schnittmengen zu untersuchen und aufzuzeigen. Dazu wurden sowohl zwei De- sign- als auch zwei Filmschaffende eingeladen, den Traditionsort Kino architektonisch, atmo- sphärisch, funktional oder auch historisch zu durchleuchten. Die Designschaffenden Lena Goldsteiner und David Tavcar und die Film- schaffenden Johann Lurf und Viktoria Schmid trafen während der Diagonale im März in Graz

aufeinander und arbeiteten in Folge ihre Kom- mentare und Überlegungen zum Ort Kino aus. Am Eröffnungswochenende des Designmonat Graz wurden die Resultate dieses besonderen Paarlaufs im Steirischen Presseclub (Bürgergas- se 2, 8010 Graz) präsentiert.

Das Projekt wird zwischen 30. September und 9. Oktober noch einmal im Rahmen der Vien- na Design Week präsentiert und aktualisiert.

---

**Open-Air-Kino FESCH'MARKT'16**

Diagonale und FESCH'MARKT Graz eröff- neten am 20. Mai 2016 die Open-Air-Kino-Sai- son in der gut besuchten Seifenfabrik Graz. Auf dem Programm: *High Performance* von Johan- na Moder. In ihrem Langspielfilmdebüt rund um ein ungleiches Brüderpaar (Manuel Rubey und

Marcel Mohab) verwebt die Regisseurin konträ- re Lebensentwürfe spannend, humorvoll und mit dem nötigen Tiefgang zu einer Komödie über das Leben, Lieben und Leiden im Familienverband unter verschärften kapitalistischen Machtme- chanismen.

---

**Kurzfilm im Kino**

Diagonale und Filmarchiv Austria haben sich zusammengetan, um Festivalfilme, die im Regel- kinobetrieb keinen Platz finden, auf die Leinwand zu bringen. Zum Auftakt der Reihe – und in Ko- operation mit VIS Vienna Independent Shorts – stand die kurze filmische Form im Rampenlicht des METRO Kinokulturhaus'. Filme von Amina

Handke, Johann Lurf, Antoinette Zwirchmayr, Peter Tscherkassky, Sepp Dreissinger und Heike Schäfer sowie Manuel Knoflach und Felix Huber waren von 26.–31. Mai im Metro Kinokulturhaus zu sehen. Eine Fortsetzung der Reihe ist für den Herbst 2016 geplant.

---

**youngCaritas Sommerkino**

Die erstmalige Kooperation mit der youngCaritas ist eine stimmige Verlängerung der Diagonale in den lauen Sommer hinein. Im Rahmen des Projekts hat eine Gruppe junger Filmenthusiasten das facettenreiche Programm der Diagonale 2016 gesichtet und diskutiert. Drei Filme daraus

präsentiert sie von 7.–9. Juli 2016 im youngCaritas-Sommerkino: Drei junge Blicke auf das österreichische Gegenwartskino, drei interessante und erhellende Kinoabende und Begegnungszonen mit dem österreichischen Film!

---

**Ausblick**

Diverse Filmabende in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kulturinitiativen und Veranstaltern sind im Moment in Planung. Weiters beraten

und unterstützen wir laufend Kulturinitiativen, Veranstalter, Filmclubs etc. bei der Präsentation und Vermittlung österreichischer Filme.



© Paul Pibernig



---

# Preisträger/innen Diagonale'16

---

Im Rahmen der Diagonale wurden Österreichs höchstdotierte  
Filmpreise mit einem Gesamtwert von € 165.000 vergeben.

---

Großer Diagonale-Preis des  
Landes Steiermark – Bester  
österreichischer Spielfilm: 2015/16



Ruth Beckermann, Peter Klein (Ö1)  
© Miriam Raneburger

€ 15.000 – gestiftet vom Land Steiermark/Kultur  
Gutschein über € 4.000 – gestiftet von  
THE GRAND POST Audio Post Production for  
Film and TV  
Gutschein über € 2.000 – gestiftet von Mischief  
Films – Filmdatensicherung

**Ruth Beckermann für *Die Geträumten***

---

Großer Diagonale-Preis des  
Landes Steiermark – Bester  
österreichischer Dokumentarfilm:  
2015/16



Marco Zinz, Christian Buchmann, Siegmund Steiner,  
Ralph Wieser © Miriam Raneburger

€ 15.000 – gestiftet vom Land Steiermark/Kultur  
Gutschein über € 4.000 – gestiftet von  
THE GRAND POST Audio Post Production for  
Film and TV.  
Gutschein über € 2.000 – gestiftet von Mischief  
Films – Filmdatensicherung

**Sigmund Steiner für *Holz Erde Fleisch***

---

Diagonale-Preis Innovatives Kino  
der Stadt Graz – Bester innovativer  
Film, Experimental- oder  
Animationsfilm: 2015/16



Arash T. Riahi, Carmen Weingartshofer, Angelika Reit-  
zer, Antoinette Zwirchmayr, Lisa Rücker, Mario Kozina  
© Miriam Raneburger

€ 6.000 – gestiftet vom Kulturressort  
der Stadt Graz  
Gutschein über € 3.500 – gestiftet von  
Golden Girls Filmproduction

**Antoinette Zwirchmayr für  
*Josef – Täterprofil meines Vaters***

---

Diagonale-Preis Kurzspielfilm von  
Flimmit – Bester Kurzspielfilm:  
2015/16



Maria Luz Olivares Capelle & Clara Trischler  
© Miriam Raneburger

Jury hosted by OKTO  
€ 4.000 – gestiftet von Flimmit

**Maria Luz Olivares Capelle für  
*Wald der Echos***

---

Diagonale-Preis Kurzdokumentar-  
film – Bester Kurzdokumentarfilm:  
2015/16



Miriam Raggam, Maria Cäsar, Brigitta Freigassner  
© Paul Pibernig

€ 4.000 – gestiftet von der Diözese Graz-  
Seckau

**Clara Trischler für *Zuhause ist kein Ort***

Lobende Erwähnung:  
**Miriam Raggam und Brigitta Freigassner für  
*Eigensinn und Ansichtssachen***

---

Diagonale-Preis der Jugendjury –  
Bester Nachwuchsfilm: 2015/16



Elisabeth Wabitsch, Jasmin Baumgartner, Deniz Cooper  
© Miriam Raneburger

€ 4.000 – gestiftet vom Land Steiermark/  
Jugend  
Gutschein über € 2.500 – gestiftet von  
AUSSEN/NACHT

**Jasmin Baumgartner für *Unmensch***

---

Diagonale-Publikumspreis der  
Kleinen Zeitung: Beliebtester Film  
der Diagonale'16



Riahi Brothers (c) Paul Pibernig

€ 3.000 – gestiftet von der Kleinen Zeitung

**Riahi Brothers  
(Arash T. Riahi und Arman T. Riahi)  
für *Kinders***

---

Diagonale-Preis Bildgestaltung des  
Verbandes Österreichischer Kame-  
raleute AAC – Beste Bildgestaltung  
Spielfilm: 2015/16



Georg Aschauer, Daniel Hoesl, Gerald Kerkletz, Julia  
Niemann © Miriam Raneburger

€ 3.000 – gestiftet von der VdFS –  
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

**Gerald Kerkletz für *WINWIN***

---

Diagonale-Preis Bildgestaltung des  
Verbandes Österreichischer Kame-  
raleute AAC – Beste Bildgestaltung  
Dokumentarfilm: 2015/16



Kurdwin Ayub mit Vater Omar Ayub  
© Miriam Raneburger

€ 3.000 – gestiftet von der VdFS –  
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

**Kurdwin Ayub für *Paradies! Paradies!***

---

Diagonale-Preis Schnitt des Öster-  
reichischen Verbandes Filmschnitt  
aea – Beste künstlerische Montage  
Spielfilm: 2015/16



Gernot Schödl (VDFS), Dieter Pichler, Ursula Strauss  
© Paul Pibernig

€ 3.000 – gestiftet von der VdFS –  
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

**Dieter Pichler für *Die Geträumten***

---

**Diagonale-Preis Schnitt des Österreichischen Verbandes Filmschnitt aea – Beste künstlerische Montage Dokumentarfilm: 2015/16**



Jury Dokumentarfilm © Alexi Pelekanos

€ 3.000 – gestiftet von der VdFS –  
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

**Andreas Horvath für  
*Helmut Berger, Actor***

---

**Diagonale-Preis Sounddesign des Verbandes Österreichischer Sounddesigner/innen voesd – Bestes Sounddesign Spielfilm: 2015/16**



Jury Spielfilm © Miriam Raneburger

€ 1.500 – gestiftet von Prisma Film

**Charlie Campagna für *Los Feliz***

---

**Diagonale-Preis Sounddesign des Verbandes Österreichischer Sounddesigner/innen voesd – Bestes Sounddesign Dokumentarfilm: 2015/16**



Marten Persiel, Selma Doborac, Veronika Hlawatsch  
© Miriam Raneburger

€ 1.500 – gestiftet von Prisma Film

**Selma Doborac für  
*Those Shocking Shaking Days***

---

**Diagonale-Preis Szenenbild  
und Kostümbild des Verbandes  
Österreichischer Filmausstatter/  
innen VÖF – Bestes Szenenbild  
Spielfilm: 2015/16**



Laura Weiss © Miriam Raneburger

€ 3.000 – gestiftet von der VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

**Laura Weiss für *WINWIN***

---

**Diagonale-Preis Szenenbild und  
Kostümbild des Verbandes Österreichischer  
Filmausstatter/innen VÖF  
– Bestes Kostümbild Spielfilm:  
2015/16**



Alexandra Trummer (Mitte) © Miriam Raneburger

€ 3.000 – gestiftet von der VdFS –  
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

**Alexandra Trummer für *JACK***

---

**Diagonale-Schauspielpreise in  
Kooperation mit der VdFS –  
Verwertungsgesellschaft der  
Filmschaffenden – Großer Diago-  
nale-Schauspielpreis für Verdienste  
um die österreichische Filmkultur**



Peter Schernhuber, Erni Mangold, Heinz Fischer BP,  
Margot Fischer, Sebastian Höglinger  
© Miriam Raneburger

Der Preis ist ein Kunstwerk, gestaltet von  
Anna Paul, gestiftet von Legero | con-tempus.eu.  
Preisträgerin:

**Erni Mangold**

Diagonale-Schauspielpreise in Kooperation mit der VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden – Diagonale-Schauspielpreis für einen bemerkenswerten Auftritt einer österreichischen Schauspielerin/eines österreichischen Schauspielers in einem Wettbewerbsfilm der Diagonale'16



Zita Gaier, Ursula Strauss © Miriam Raneburger

Jeweils € 3.000 – gestiftet von der VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

Preisträgerin:

**Ursula Strauss für *Maikäfer flieg***

Preisträger:

**Erwin Steinhauer für *Thank You for Bombing***

Preis Innovative Produktionsleistung der VAM – Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien GmbH – Innovative Produktionsleistung im Bereich Film: 2015/16

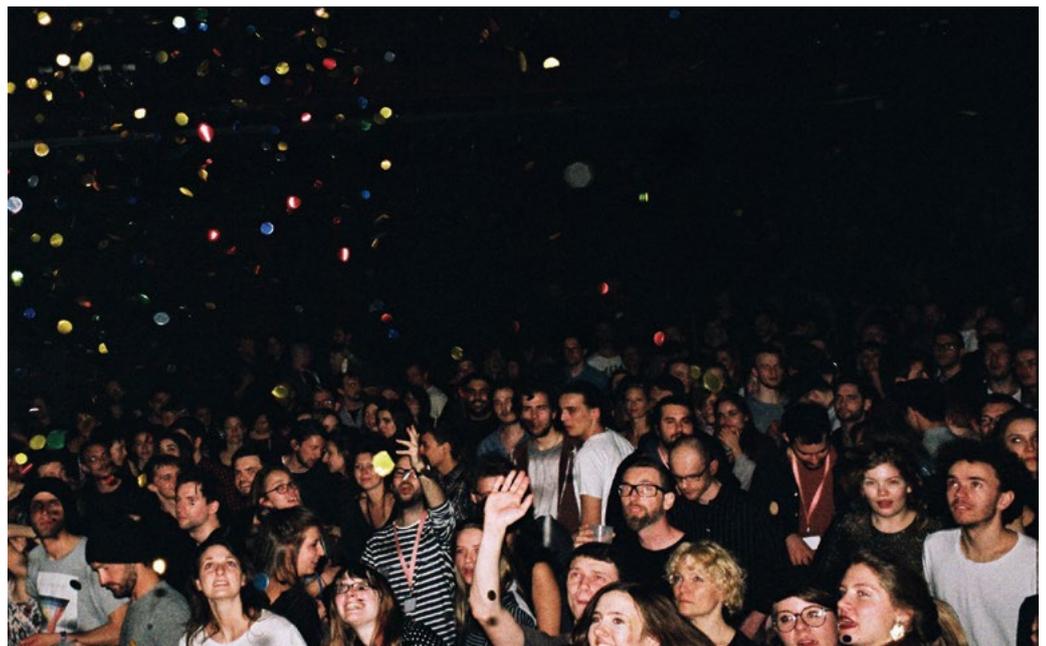


Veit Heiduschka, Arash T. Riahi, Karin C. Berger, Peter Wirthensohn © Paul Pibernig

€ 12.000 – gestiftet und vergeben von der VAM – Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien GmbH

Der Preis Innovative Produktionsleistung wurde geteilt und geht ex aequo an:

**Lotus-Film GmbH für *Thank You for Bombing* und Golden Girls Filmproduction für *Einer von uns***



Abschlussfest Preisverleihung © Paul Pibernig

---

# Weitere im Rahmen der Diagonale'16 vergebene Preise



Clara Stern, Roman Gielke, Franziska Pflaum  
© Alexi Pelekanos



Drehbuchpreisgewinner/innen © Alexi Pelekanos

---

**Carl Mayer-Drehbuchpreise 2016**  
Initiiert und abgewickelt vom  
Kulturressort der Stadt Graz im  
Rahmen der Diagonale

Hauptpreis in der Höhe von € 14.500 –  
gestiftet von der Stadt Graz:

**Clara Stern für das Treatment von *Training***

Förderungspreis in der Höhe von € 7.200 –  
gestiftet von der Stadt Graz:

**Franziska Pflaum und Roman Gielke für das  
Treatment von *Schneegestöber***

---

**Thomas Pluch Drehbuchpreise  
2016**

Thomas Pluch Drehbuchpreis 2016 für das beste  
Drehbuch eines abendfüllenden Kinospiefilms  
oder eines abendfüllenden Fernsehfilms in der  
Höhe von € 12.000 – gestiftet von Bundeskanzler-  
amt Kunst und Kultur:

**Elisabeth Scharang für *JACK***

---

Thomas Pluch Spezialpreis der Jury für ein Dreh-  
buch eines abendfüllenden Kinospiefilms oder  
eines abendfüllenden Fernsehfilms mit beson-  
ders herausragend behandelten Aspekten in der  
Höhe von € 7.000 – gestiftet von Bundeskanzler-  
amt Kunst und Kultur

**Stefan Hafner und Thomas Weingartner für  
*Wenn du wüsstest, wie schön es hier ist***

---

Thomas Pluch Preis für kurze oder mittellange Ki-  
nospielfilme für das beste Drehbuch eines Kinospiefilms mit einer Mindestlänge von 20 bis max.  
70 Minuten in der Höhe von € 3.000 – gestiftet  
von Bundeskanzleramt Kunst und Kultur

**Maria Luz Olivares Capelle für  
*Wald der Echos***

---

**Dor Film Preis: 2016**

Für ein ausgewähltes Treatment für einen abend-  
füllenden Spielfilm € 5.000 – gestiftet von Dor  
Film

**Mo Harawe für das Treatment von  
*Nach Mogadischu***